

Percussionworkshop am 30. Januar 2016

Prof. Bernhard Wulff gestaltete am 30. Januar 2016 mit den Studierenden seiner Klasse einen 90 minütigen Percussionsworkshop mit Familien aus der Stadthalle.

Um 10 Uhr morgens trommelten die Studierenden im Foyer der Stadthalle wörtlich ihr Publikum zusammen, um dann gemeinsam in die Musikhochschule umzuziehen. Hier wurde im kleinen Saal mit unterschiedlichsten Instrumenten experimentiert und angeleitete Klangimprovisationen aufgebaut.

War der Geräuschpegel zu Beginn noch recht hoch und die sprachliche Verständigung äußerst schwierig, so entwickelte sich nach und nach eine gute Gruppendynamik, in welcher sich gewisse Regeln zum Umgang mit den Instrumenten und dem Verhalten in einer so großen Gruppe etablierten. Immer wieder legten Bernhard Wulff und seine Studierenden Wert darauf, dass die Teilnehmer nicht bloß spielten, sondern sich gegenseitig aufmerksam zuhörten, die Unterschiedlichen Klangmöglichkeiten ihrer Instrumente wahrnahmen und diese so passend in den gemeinsamen Klang einsetzten.

Etwa 15 Familien und einige junge Erwachsene nahmen aktiv teil – dabei hielt es auch einige Eltern nicht lange im Publikum und sie scheuten sich nicht, selbst mitzumachen. Immer wieder kamen einige Nachzügler vorsichtig auf das Gelände der Hochschule und waren erleichtert, wenn man sie in Empfang nahm und zum Raum geleitete. Einige Teilnehmer verließen kurzzeitig den Raum, nur um einige Minuten später mit Freunden oder weiteren Kindern wieder zurückzukehren.



Die zehn Studierenden der Klasse Wulff leisteten eine großartige Arbeit, zeigten sich offen und flexibel im Umgang mit der sich immer wieder erneuernden Gruppe und betreuten die Kinder an den ihnen zugeteilten Instrumenten mit großer Fürsorge.

Dafür ernteten sie am Ende des gelungenen Workshops viel Applaus und eine bemerkenswerte Dankbarkeit aller Kursteilnehmer.

Prof. Bernhard Wulff zeigte sich auch in der Nachbesprechung sehr zufrieden und bezog die gemachten Erfahrungen bereits auf das nächste von seiner Klasse geplante Projekt am 13. Februar 2016, das von Seiten der Bewohner der Stadthalle bereits erfragt wurde und mit Freude erwartet wird.



Wir stehen in Kontakt zu weiteren Bewohnern, jungen Erwachsenen, die sehr gern bei den nächsten Workshops dabei sein werden und zudem ihre Hilfe beim Dometschen angeboten haben.